



Datenschutz-Informationen gem. Art 13, 14 DSGVO für die Einrichtung eines Accounts für IT-Systeme der Humboldt-Universität zu Berlin (HU-Account)

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist der Humboldt-Universität zu Berlin ein wesentliches Anliegen. Daher möchten wir Sie im Weiteren über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erstellung eines HU-Accounts informieren. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und gestalten dies in transparenter Weise.

Die Verarbeitung Ihrer Daten zur Erstellung eines HU-Accounts ist erforderlich zum Zwecke der Immatrikulation sowie zur Durchführung Ihres Studiums/Ihrer Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin.

1. Name und Kontaktdaten der / des Verantwortlichen:

Humboldt-Universität zu Berlin, vertreten durch den/die Präsident:in, Unter den Linden 6, 10099 Berlin.

Für Fragen zum HU-Account wenden Sie sich bitte an die CMS-Benutzerberatung:
Telefon: +49 (30) 2093-70000
E-Mail: cms-benutzerberatung@hu-berlin.de

2. Welche Daten und für welche Zwecke werden die Daten verarbeitet?

Zweck der Verarbeitung ist, Ihnen einen HU-Account bereit zu stellen, welcher Voraussetzung zur Nutzung der HU-IT-Infrastruktur und Durchführung Ihres Studiums/Ihrer Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin ist.

Der persönliche Account ist unmittelbar einer Person zugeordnet und nur durch diese zu verwenden. Zur Erstellung der Accounts verarbeiten wir Ihren Namen (inkl. Anrede, Titel und akademische Grade), Ihr Geburtsdatum, die Zugehörigkeit zu einer HU-Einrichtung Matrikelnummer. Optional kann ein ggf. bereits vorhandener persönlicher HU-Account erhoben werden. Eine Übersicht zu Ihren Accountinformationen stellen wir über <https://hu.berlin/accountinfo> zur Verfügung.

Ferner werden die bei der Nutzung der Accounts anfallenden Inhaltsdaten und Protokolldaten verarbeitet, die in den Datenschutzhinweisen zu den jeweiligen Diensten näher erläutert werden.

3. Auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Soweit personenbezogene Daten von Studierenden der Humboldt-Universität zu Berlin verarbeitet werden, ergibt sich dies aus Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO, § 6 Abs. 1 Satz 1

Nr. 1 BerlHG iVm § 1 Studierendendatenverordnung sowie der jeweils gültigen Benutzungsordnung für die Dienste des Computer- und Medienservice an der Humboldt- Universität zu Berlin. Soweit die Verarbeitung für die Durchführung eines sonstigen vertraglichen Verhältnisses erforderlich ist, ergibt sich die Rechtsgrundlage aus Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO iVm dem jeweiligen Vertragsverhältnis und der jeweils gültigen Benutzungsordnung für die Dienste des Computer- und Medienservice an der Humboldt- Universität zu Berlin.

Eine weitergehende Verarbeitung erfolgt nur, wenn Sie eingewilligt haben, eine gesetzliche Erlaubnis vorliegt oder die Humboldt-Universität ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung der Daten hat. Das berechtigte Interesse kann dabei in der Abwehr oder Verfolgung von Rechtsansprüchen oder in der Gewährleistung der Sicherheit der IT-Infrastruktur liegen.

4. Wer ist Empfänger Ihrer Daten?

Ihre Daten werden innerhalb der HU für die Nutzung von IT-Systemen verwendet, soweit dies zur Dienstleistung erforderlich ist oder von Ihnen angefordert wird, z.B. durch Anmeldung an den Diensten. Soweit die Universität Dienstleister intern eingebunden hat, hat sie mit diesen Auftragsverarbeitungsvereinbarungen gem. Art. 28 DSGVO abgeschlossen, so dass die Dienstleister den Weisungen der Humboldt-Universität zu Berlin unterliegen.

Über das System Shibboleth können Accountdaten an weitere interne und externe Dienstleister zur Verwendung für weitere Zwecke bereitgestellt werden. Dies geschieht jedoch nur, nachdem Sie zuvor Ihre explizite Zustimmung zur Übermittlung erteilt haben. Hierbei werden Ihnen Informationen zum konkreten Dienstleister, den übermittelten Datenkategorien und der jeweiligen Datenverarbeitung bereitgestellt. Sie können eine erteilte Zustimmung jederzeit widerrufen. Der jeweilige Dienst steht Ihnen dann jedoch ggf. nicht mehr zur Verfügung.

In Einzelfällen kann darüber hinaus eine Datenübermittlung an Dritte auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis erfolgen, zum Beispiel eine Übermittlung an Strafverfolgungsbehörden zur Aufklärung von Straftaten im Rahmen der Regelungen der Strafprozessordnung (StPO).

Im Übrigen werden ihre Daten ohne Ihre Zustimmung nicht an Dritte für andere Zwecke weitergeben.

5. Werden Ihre Daten in ein Drittland / an eine internationale Organisation übermittelt?

Ohne Ihre Zustimmung erfolgt keine Übermittlung der Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

In der Regel wird der HU-Account von Studierenden spätestens 4 Wochen nach dem Exmatrikulationsdatum deaktiviert (falls die Exmatrikulation rückwirkend erfolgte, dann 4 Wochen nach der Datenübertragung aus dem Studierendensystem). Sollten

zum Zeitpunkt der Exmatrikulation noch Prüfungstermine anstehen, so wird der Account erst nach dem Prüfungstermin deaktiviert. Die Accounts und die in einzelnen Diensten gespeicherten Daten werden spätestens am 1. des Folgemonats 2 Jahre nach Exmatrikulation gelöscht.

Mails an die Benutzerberatung (Support) werden mithilfe eines elektronischen Ticketsystems bearbeitet und zwölf Monate im Ticketsystem gespeichert. Sollten Sie eine vorzeitige Löschung der Daten nach Bearbeitung Ihrer Anfrage wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit Ihrer Anfrage mit. Ihre Anfrage wird dann gelöscht, soweit keine Aufbewahrungsfristen aus anderen Rechtsgründen greifen.

7. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Studierenden benötigen einen HU-Account, um z.B. an Studienangeboten und ggf. Prüfungen teilnehmen oder sich hierzu anmelden zu können.

8. Ihnen stehen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO).

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt (Art. 20 DSGVO).

Soweit die Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung geschieht (Art. 6 Abs. 1 a bzw. Art. 9 Abs. 1 a DSGVO), steht Ihnen das Recht zu, die Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt hierbei nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor dem Widerruf der Einwilligung. Über die Widerrufsmöglichkeit werden Sie jeweils im Rahmen der Einwilligungserteilung informiert; daneben können Sie sich auch an die Benutzerberatung unter 1. wenden.

Soweit die Verarbeitung aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO erfolgt haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen (Art. 21 DSGVO, § 36 BDSG). Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei eingelegt werden. Aus Nachweisgründen bitten wir Sie, den Widerspruch per Post oder E-Mail mitzuteilen. Nach einem erfolgreichen Widerspruch können wir den HU-Account nicht mehr bereitstellen. Dies führt dazu, dass Sie Dienste, die den HU-Account zur Authentifizierung verwenden, nicht mehr nutzen können und jeweils verbundene Daten nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen gelöscht werden. Wenden Sie sich für den Widerspruch bitte an die unter 1. genannten Ansprechpartner.

Sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Datenschutzbestimmungen verstößt, haben Sie das Recht sich an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden, zum Beispiel an die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Berlin zu (Art 77 DSGVO). Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin.

Sie können sich ferner an die Behördlichen Datenschutzbeauftragten der Humboldt-Universität zu Berlin wenden.

Tel: +49 (30) 2093-20020, E-Mail: datenschutz@uv.hu-berlin.de